



Deutsches DMV GESPANN-TRIAL-Championat REGLEMENT

2023



Grundlage ist das DMSB Clubsport Trial Reglement für Solo.

Ergänzend hierzu sind folgende Regelungen zum Gespann- Trial maßgebend:

1. Technik und Abnahme

1. Die Gestaltung des Seitenwagens ist frei wählbar. Lediglich die Spurbreite von min. 80cm muss eingehalten werden.
2. Seitenwagenbremse ist erlaubt.
3. Jedes Gespann ist der Technischen Abnahme vorzuführen. (Abnahmekriterien: siehe DMSB Handbuch). Die Technische Abnahme erfolgt jeweils ab 1 Stunde vor Startbeginn und endet mit dem Start der Veranstaltung.
4. Helme müssen der derzeit gültigen Norm entsprechen und sind bei der Technischen Abnahme vorzuführen. Gleiches gilt für den Rückenprotector bei Jugendlichen.
5. Ohne vorherige Technische Abnahme darf kein Start erfolgen (gilt auch für: 9a3- Ersatzmotorrad)
6. Die Papierabnahme und das Kassieren des Nenngeldes erfolgt durch den Veranstalter und / oder durch eine von der Jury ausgewählte Person.
Details werden in der Checkliste Veranstaltung definiert.
7. Die Checkliste Veranstaltung und deren Vereinbarungen sind Teil des Reglements.

2. Strafpunkteverteilung

0 Strafpunkte

1. Überqueren der Ziellinie der Sektion mit dem Vorderradachse.
2. Bremsen des Seitenwagenrades mit Bremse oder mit der Hand des Beifahrers.
3. Stillstand bis 3 Sekunden. (Punktrichter sagt an, danach 5 Strafpunkte)
4. Vorderrad versetzen (ist kein Stillstand) ohne Zurückrollen (Zurückrutschen bis zu 30cm bei Stillstand des Hinterrades ist erlaubt).
5. Anheben Seitenwagen über Begrenzung/ Pfosten (u. Umständen Flatterband) ohne Bodenberührungen

1- 3 Strafpunkte (gemäß FIM)

6. Gilt nur für den Fahrer (Beifahrer berührt den Boden / Hindernisse / s.10 = 5 Strafpunkte).

5 Strafpunkte

7. Übersteigen des Beifahrers mit einem oder zwei Füßen über das Motorrad.
8. Übersteigen des Fahrers mit beiden Beinen/Füßen auf eine Seite des Motorrades.
9. Zurückrollen des Motorrades (**Zurückrutschen bis zu ca. 30 cm bei Stillstand des Hinterrades ist gestattet, siehe 2.4.**)
10. Fahren eines Vollkreises, Kreuzen der eigenen Spur.

12. Berühren des Bodens oder der Hindernisse durch den Beifahrer oder das Berühren von Bäumen um die Vorwärtsbewegung zu unterstützen.
13. Setzen des Fußes des Fahrers auf das Motorrad.
14. Sturz
15. Kein Weiterkommen bei Stillstand (3 Sekunden Regelung)
16. Überfahren der Begrenzung oder Markierung, Markierung (Absperrband) zerreißen
17. Starten des Motors in der Sektion (Ausnahme: Ausrollen über die Ziellinie erlaubt; siehe 2.1).

3. Teilnehmer

1. Teilnahmeberechtigt sind alle Fahrer/ Beifahrer mit/ ab einer DMSB C- Lizenz (Race Card und ein gültiger Lichtbildausweis).
2. Für Jugendliche gilt: Entweder DMSB C- Lizenz, Jugendsportausweis oder (Race Card und ein gültiger Lichtbildausweis).
3. Ausnahme: Auf Entscheidung des Veranstalters darf mit Tagesversicherung in Tageswertung (ohne Punktevergabe/ Wertung zur Jahreswertung) gestartet werden.

4. Nennung:

1. Alle Teilnehmer (ab dem 18. Lebensjahr) müssen zur Nennung und Bezahlung des Nenngeldes, die schon vorher eingetragene und gültige DMSB Lizenz oder (Race Card und ein gültiger Lichtbildausweis) vorlegen. Ausnahme (siehe Punkt 3).
2. Alle Teilnehmer (bis zum 18 Lebensjahr) müssen zur Nennung die schon vorher eingetragene und gültige DMSB Lizenz (APP ist auch gültig), Jugendsportausweis oder (Race Card und ein gültiger Lichtbildausweis) vorlegen.
3. Ausnahme:
 - a) Auf Entscheidung des Veranstalters darf mit Tagesversicherung in Tageswertung (ohne Punktevergabe/ Wertung zur Jahreswertung) gestartet werden.

Die Tagesversicherung muss vorgelegt werden.

4. Bei Nennung von Jugendlichen muss diese von der/ den Erziehungsberechtigten Person/en unterschrieben sein.
Vorliegen muss außerdem entweder: DMSB C- Lizenz, Jugendsportausweis, Race Card und ein gültiger Lichtbildausweis).
5. Unabhängig von der Veranstaltung sind alle Nennungen (es gilt nur das für 2023 aktuelle Nennformular) komplett ausgefüllt an Manuela Aring (manuela.aring@gmail.com) zu senden. Nennungsschluss ist jeweils 14 Tage (Vorliegen der Nennung beim Jury-Mitglied) vor der Veranstaltung. Das Nenngeld kann vor Ort bezahlt werden.

Für Teilnehmer, die eine Nennung abgeben, aber nicht zur Veranstaltung antreten, wird keine Nenngebühr fällig. Für nicht rechtzeitig eingehende Nennungen, sowie Nachnennungen, wird eine Nachgebühr von € 10,- erhoben. Der Verbleib der Nachgebühr wird in der Veranstaltungscheckliste festgelegt.

5. Gemeinschaftskasse:

Über die Kasse wird von einer, von der Jury ausgewählten Person Kassenbuch geführt. Jährlich erfolgt ein Kassenbericht. Die Kasse wird von der Jury verwaltet.

6 Nenngeld:

Die Höhe des Nenngeldes beträgt pro Gespann und Veranstaltungstag: 25,00 Euro.

Der Veranstalter erhält hiervon € 15,- bis € 20,-. (Absprache mit dem Veranstalter erforderlich!) Der Differenzbetrag geht in die Gemeinschaftskasse (s.o.) über.

7 Ärztliche Versorgung:

Der Veranstalter ist für die Ärztliche Versorgung nach den Richtlinien des DMSB verantwortlich.

8 Klasseneinteilung

Moderne Gespanne und PRE 65 Gespanne werden gemeinsam gewertet. Abhängig vom Veranstalter werden 3 Spuren unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade eingerichtet.

(**Trophy, Cup, Pokal**).

8.a Fahrzeit

Die Fahrzeit beträgt bei einer Starterzahl von bis zu 15 Gespannen, 4h. Bei einem Starterfeld von mehr als 15 Gespannen erhöht sich die Gesamtfahrzeit um 15 min pro 5 Gespanne. Wer bis zum Ende der Veranstaltung nicht alle Sektionen gefahren hat, bekommt die nicht gefahrenen Sektionen mit 5 Strafpunkten "vergütet". Der Veranstalter hat für eine ausreichende Anzahl an Punktrichtern zu sorgen, damit die Fahrzeit von den Teilnehmern eingehalten werden kann.

9. Wertung

Gewertet wird durchgehend von der höchsten (Trophy) bis zur niedrigsten Klasse (Pokal).

Der 1. Platzierte in der höchsten Klasse erhält 20 Punkte, der 2. Platzierte 17 Punkte usw. bis zum 15. Platz.

1. Platz 20 Punkte;	2. Platz 17 Punkte;	3. Platz 15 Punkte;	4. Platz 13 Punkte;
5. Platz 11 Punkte;	6. Platz 10 Punkte;	7. Platz 9 Punkte;	8. Platz 8 Punkte;
9. Platz 7 Punkte;	10. Platz 6 Punkte;	11. Platz 5 Punkte;	12. Platz 4 Punkte;
13. Platz 3 Punkte;	14. Platz 2 Punkte;	15. Platz 1 Punkt	

alle folgende, sowie gestartete, aber ausgefallene Teams erhalten einen Punkt.

9.a 1 Als ausgefallen gilt, wer weniger als 50% der Sektionen absolviert hat. Wer bei Ausfall 50% und mehr der Sektionen absolviert hat, bleibt in Wertung, erhält aber für jede nicht gefahrene Sektion 5 Strafpunkte.

9.a 2 Jedes Gespannteam erhält zu Anfang der Saison seine Startnummer anhand der Vorjahres-Gesamtergebnisliste. Die zu fahrende jeweilige Klasse wird vom Gespannteam vor Saisonstart selbst bekannt gegeben. Wird während der laufenden Saison der Wechsel in eine andere Klasse vollzogen, auch sporadisch, bekommt das Gespannteam eine neue Startnummer. Die Punkte aus der bis dahin gefahrenen Klasse können nicht in die neue Klasse mit übernommen werden.

9.a 3 **Ersatzmotorrad:**

Der Wechsel des Motorrades während der Veranstaltung ist zu jeder Zeit erlaubt. (Technische Abnahme muss erfolgt sein). Die bis dahin erlangten Punkte werden gewertet und dem Gespann mit Ersatzmotorrad zugerechnet.

Das maximale vorgegebene Zeitlimit der Veranstaltung darf nicht überschritten werden.

9.a 4 Doppelstarts mit 2 verschiedenen Beifahrern sind erlaubt, allerdings muss in 2 verschiedenen Klassen gestartet werden.

9.b Letzter Wertungslauf

Nur im letzten Wertungslauf der laufenden Saison werden die erreichten Punkte der Platzierung dieses Laufes verdoppelt. Gestartet wird in der Klasse, wie in der bisherigen laufenden Saison der überwiegende Start erfolgte. Bei Gleichstand entscheidet das Gespannteam selbst.

9.c Beifahrer

Sofern ein Fahrer mit verschiedenen Beifahrern an den Start geht, wird nur der Beifahrer in der Gesamtwertung berücksichtigt, der die meisten Punkte mit seinem Fahrer erreicht hat.

10. Punktewertung

Tageswertung:

Bei Punktgleichheit entscheidet die höhere Anzahl der gefahrenen NULL Sektionen; sollte immer noch Gleichstand sein, dann entscheidet die geringere Punktzahl in Runde 1, 2, usw. (siehe Vorgabe Solo Trial).

Gesamtwertung: (ohne Streichergebnisse)

Bei Punktgleichheit entscheidet:

- a) erreichte Punktzahl aus den wenigsten Veranstaltungen.
- b) der letzte Lauf.

11. Jahres-/ DMV Wertung:

Der Teilnehmer/Gespann, der bei den Veranstaltungen zum Deutschen DMV Gespann Trial-Championat die meisten Punkte erzielt hat, ist

„Deutscher DMV Gespann Trial-Champion 2023“

und wird zusammen mit den Zweit- und Drittplatzierten anlässlich der DMV Meisterehrung/ Gala der Meister geehrt. Die Teilnehmer müssen DMV Mitglied/ (Familienmitgliedschaft) sein, ansonsten rückt z.B. der Viertplatzierte zur Ehrung nach.

12. Jury

Bei evtl. Unstimmigkeiten entscheidet die Jury. Die Jury besteht aus 4 Mitgliedern. Bei Stimmengleichheit ist die Stimme des Vorsitzenden ausschlaggebend.

Mitglieder der Jury für 2023:

Werner Stahl, <u>Vorsitzender</u>	(Mitglied im DMV und ADAC);
Manuela Aring	(Mitglied im DMV)
Hans Greiner	(MSC Grossheubach/ DMV)
Harald Kaiser	(MSV München/ ADAC e.V.)

Dieses Reglement ersetzt alle vorhergehenden Reglements

Genehmigungsnummer: S/06/2023

Genehmigt am: 03.03.2023



Stand: 20.02.2023

S. Melliori